

Goldener Text:

1. Johannes 4 : 21

„Und dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.“

Wechselseitiges Lesen:

1. Johannes 4 : 7-12, 18

- 7 Ihr Lieben, lasst uns einander lieb haben; denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, der ist aus Gott geboren und kennt Gott.
- 8 Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe.
- 9 Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen.
- 10 Darin besteht die Liebe: nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat
- 11 Ihr Lieben, hat uns Gott so geliebt, so sollen wir uns auch untereinander lieben.
- 12 Wenn wir uns untereinander lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollkommen.
- 18 Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus.

Die Bibel

1. Psalm 27 : 1, 5, 6, 11, 14

- 1 Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?
- 5 Denn er deckt mich in seiner Hütte zur bösen Zeit, er birgt mich im Schutz seines Zeltes und erhöht mich auf einen Felsen.
- 6 Und nun erhebt sich mein Haupt über meine Feinde, die um mich sind; so will ich opfern in seinem Zelt mit Jubel, ich will singen und Lob sagen dem HERRN.
- 11 HERR, weise mir deinen Weg und leite mich auf ebener Bahn um meiner Feinde willen.
- 14 Harre des HERRN! Sei getrost und unverzagt und harre des HERRN!

2. 1. Mose 27 : 41, 42 (bis :), 43 (nun höre)

- 41 Und Esau war Jakob gram um des Segens willen, mit dem ihn sein Vater gesegnet hatte, und sprach in seinem Herzen: Es wird die Zeit bald kommen, dass man um meinen Vater Leid tragen muss; dann will ich meinen Bruder Jakob umbringen.
- 42 Da wurden Rebekka angesagt diese Worte ihres älteren Sohnes Esau. Und sie schickte hin und ließ Jakob, ihren jüngeren Sohn, rufen und sprach zu ihm:
- 43 ...nun höre auf mich, mein Sohn: Mach dich auf und flieh zu meinem Bruder Laban nach Haran

Thema: **Liebe****3. 1. Mose 31 : 3**

3 Und der HERR sprach zu Jakob: Zieh wieder in deiner Väter Land und zu deiner Verwandtschaft; ich will mit dir sein.

4. 1. Mose 32 : 2 (bis .), 4 (bis Esau), 7, 8 (bis .), 25-30

2 Jakob aber zog seinen Weg.

4 Jakob aber schickte Boten vor sich her zu seinem Bruder Esau ...

7 Die Boten kamen zu Jakob zurück und sprachen: Wir kamen zu deinem Bruder Esau, und er zieht dir auch entgegen mit vierhundert Mann.

8 Da fürchtete sich Jakob sehr und ihm wurde bange.

25 Jakob aber blieb allein zurück. Da rang einer mit ihm, bis die Morgenröte anbrach.

26 Und als er sah, dass er ihn nicht übermochte, rührte er an das Gelenk seiner Hüfte, und das Gelenk der Hüfte Jakobs wurde über dem Ringen mit ihm verrenkt.

27 Und er sprach: Lass mich gehen, denn die Morgenröte bricht an. Aber Jakob antwortete: Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.

28 Er sprach: Wie heißt du? Er antwortete: Jakob.

29 Er sprach: Du sollst nicht mehr Jakob heißen, sondern Israel; denn du hast mit Gott und mit Menschen gekämpft und hast gewonnen.

30 Und Jakob fragte ihn und sprach: Sage doch, wie heißt du? Er aber sprach: Warum fragst du, wie ich heiße? Und er segnete ihn daselbst.

5. 1. Mose 33 : 1 (bis .), 3, 4

1 Jakob hob seine Augen auf und sah seinen Bruder Esau kommen mit vierhundert Mann.

3 Und er ging vor ihnen her und neigte sich siebenmal zur Erde, bis er zu seinem Bruder kam.

4 Esau aber lief ihm entgegen und herzte ihn und fiel ihm um den Hals und küsste ihn, und sie weinten.

6. Matthäus 4 : 23

23 Und (Jesus) zog umher in ganz Galiläa, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium von dem Reich und heilte alle Krankheiten und alle Gebrechen im Volk.

7. Matthäus 5 : 1, 2, 21, 22 (bis ;), 23, 24, 43-45 (bis erster .), 48

1 Als er aber das Volk sah, ging er auf einen Berg. Und er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm.

2 Und er tat seinen Mund auf, lehrte sie und sprach:

21 Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt ist: »Du sollst nicht töten«; wer aber tötet, der soll des Gerichts schuldig sein.

22 Ich aber sage euch: Wer mit seinem Bruder zürnt, der ist des Gerichts schuldig;

23 Darum, wenn du deine Gabe auf dem Altar opferst und dort kommt dir in den Sinn, dass dein Bruder etwas gegen dich hat,

Thema: **Liebe**

24 so lass dort vor dem Altar deine Gabe und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe.

43 Ihr habt gehört, dass gesagt ist: »Du sollst deinen Nächsten lieben« und deinen Feind hassen.

44 Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen,

45 auf dass ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel.

48 Darum sollt ihr vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.

8. Lukas 6 : 31, 36, 37

31 Und wie ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, so tut ihnen auch!

36 Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.

37 Und richtet nicht, so werdet ihr auch nicht gerichtet. Verdammt nicht, so werdet ihr nicht verdammt. Vergebt, so wird euch vergeben.

9. Matthäus 6 : 14, 15

14 Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben.

15 Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, so wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.

10. Matthäus 18 : 21, 22

21 Da trat Petrus hinzu und sprach zu ihm: Herr, wie oft muss ich denn meinem Bruder, der an mir sündigt, vergeben? Ist's genug siebenmal?

22 Jesus sprach zu ihm: Ich sage dir: nicht siebenmal, sondern siebenmal siebenmal.

11. 1. Johannes 5 : 1 (bis ;), 2-4

1 Wer glaubt, dass Jesus der Christus ist, der ist aus Gott geboren;

2 Daran erkennen wir, dass wir Gottes Kinder lieben, wenn wir Gott lieben und seine Gebote halten.

3 Denn das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten; und seine Gebote sind nicht schwer.

4 Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

Thema: **Liebe**

Wissenschaft und Gesundheit

1. 494 : 11-13, 15 (die göttliche LIEBE)-17

Die göttliche LIEBE hat immer jeden menschlichen Bedarf gestillt und wird ihn immer stillen.

... die göttliche LIEBE versorgt die ganze Menschheit und zu jeder Stunde mit allem Guten.

Das Wunder der Gnade ist kein Wunder für die LIEBE.

2. 322 : 28-31, 35-3

Die bitteren Erfahrungen, die uns der Glaube an das vermeintliche Leben der Materie bringt, sowie auch unsere Enttäuschungen und unaufhörlichen Leiden treiben uns wie müde Kinder in die Arme der göttlichen LIEBE.

Die Sterblichen mögen das Verständnis der Christlichen Wissenschaft suchen, aber sie werden sich die Tatsachen des Seins nicht einfach von der Christlichen Wissenschaft aneignen können, ohne danach zu streben.

3. 308 : 16-11

Jakob war *allein*, als er mit dem Irrtum rang — als er mit der sterblichen Auffassung kämpfte, Leben, Substanz und Intelligenz existierten in der Materie mit ihren falschen Freuden und Leiden —, als ihm ein Engel erschien, eine Botschaft von WAHRHEIT und LIEBE, und die Sehne oder Stärke seines Irrtums schlug, bis er dessen Unwirklichkeit erkannte; und WAHRHEIT, die er dadurch verstand, gab ihm geistige Stärke in diesem Pniel der göttlichen Wissenschaft. Dann sagte der geistige Bote: „Lass mich gehen, denn die Morgenröte bricht an“, das heißt, das Licht der WAHRHEIT und LIEBE geht auf über dir. Aber der Patriarch, der sich seines Irrtums und seiner Hilfsbedürftigkeit bewusst war, ließ nicht von diesem herrlichen Licht ab, bis sein Wesen umgewandelt war. Als Jakob gefragt wurde: „Wie heißt du?“, antwortete er umgehend; und dann wurde sein Name in Israel umgewandelt, denn „wie ein Fürst“ hatte er gesiegt und „hatte Macht mit Gott und den Menschen“. Dann fragte Jakob seinen Befreier: „Sag mir doch, wie ist *dein* Name?“, aber dieser Name wurde ihm vorenthalten, denn der Bote war kein körperliches Wesen, sondern eine namenlose, unkörperliche Kundwerdung der göttlichen LIEBE für den Menschen, die, um das Wort des Psalmisten zu gebrauchen, seine SEELE *erquickte* — ihm die geistige Auffassung des Seins gab und seinen materiellen Sinn zurechtwies.

So zeigte sich die Auswirkung von Jakobs Kampf. Er hatte den materiellen Irrtum durch das Verständnis von GEIST und von der geistigen Macht besiegt. Das wandelte den Menschen um. Er wurde nicht mehr Jakob genannt, sondern Israel — ein Fürst GOTTES oder ein Streiter GOTTES, der einen guten Kampf gekämpft hatte.

Thema: **Liebe****4. 410 : 15-21**

Jede Bewährung unseres Glaubens an GOTT macht uns stärker. Je schwieriger der materielle Umstand zu sein scheint, der durch GEIST überwunden werden muss, desto stärker sollte unser Glaube und desto reiner unsere Liebe sein. Der Apostel Johannes sagt: „Furcht ist nicht in der LIEBE, sondern die vollendete LIEBE treibt die Furcht aus; ... Wer sich fürchtet, der ist noch nicht vollendet worden in der LIEBE.“

5. 571 : 17-21

Zu allen Zeiten und unter allen Umständen überwinde Böses mit Gutem. Erkenne dich selbst, und GOTT wird dir die Weisheit und die Gelegenheit zu einem Sieg über das Böse geben. Bist du mit der Rüstung der LIEBE angetan, kann menschlicher Hass dich nicht erreichen.

6. 4 : 3-22

Was wir am dringendsten brauchen, ist das Gebet innigen Verlangens nach Wachstum in Gnade, das in Geduld, Sanftmut, Liebe und guten Werken zum Ausdruck kommt. Wir sind es unserem Meister schuldig, seine Gebote zu halten und seinem Beispiel zu folgen; das ist der einzig würdige Beweis unserer Dankbarkeit für alles, was er getan hat. Äußerliche Anbetung an sich ist nicht genug, um treue und im Herzen empfundene Dankbarkeit auszudrücken, denn er hat gesagt: „Wenn ihr mich liebt, dann haltet meine Gebote.“

Das ständige Ringen, immer gut zu sein, ist Beten ohne Unterlass. Die Motive für solches Gebet werden in den Segnungen sichtbar, die sie bringen — in Segnungen, die auch ohne hörbare Worte bestätigen, dass wir würdig sind, an der LIEBE teilzuhaben.

Einfach darum bitten, GOTT zu lieben, wird nie bewirken, dass wir Ihn lieben; aber das Sehnen, besser und heiliger zu sein, das in täglicher Wachsamkeit und in dem Streben zum Ausdruck kommt, sich mehr dem göttlichen Charakter anzugleichen, wird uns formen und neu gestalten, bis wir in Seinem Gleichnis erwachen.

7. 242 : 14 (Eigenliebe)-19

Eigenliebe ist undurchsichtiger als ein fester Körper. Lasst uns in geduldigem Gehorsam gegen einen geduldigen GOTT daran arbeiten, mit dem universalen Lösungsmittel der LIEBE das harte Gestein des Irrtums — Eigenwillen, Selbstrechtfertigung und Eigenliebe — aufzulösen, das gegen die Geistigkeit ankämpft und das Gesetz der Sünde und des Todes ist.

8. 9 : 10-16

Wenn Selbstsucht dem Wohlwollen gewichen ist, werden wir unseren Nächsten selbstlos betrachten und die segnen, die uns fluchen; aber wir werden dieser großen Pflicht niemals gerecht, wenn wir einfach nur um deren Erfüllung bitten. Wir müssen ein Kreuz auf uns nehmen, bevor wir uns an den Früchten unserer Hoffnung und unseres Glaubens erfreuen können.

Thema: **Liebe****9. 560 : 10-16**

Das große Wunder, für den menschlichen Sinn, ist die göttliche LIEBE, und die überragende Notwendigkeit des Daseins ist es, die wahre Idee von dem zu gewinnen, was das Himmelreich im Menschen ausmacht. Dieses Ziel wird niemals erreicht, solange wir unseren Nächsten hassen oder jemanden falsch einschätzen, den GOTT dazu berufen hat, Sein Wort zu verkünden.

10. 405 : 5-11

Die Christliche Wissenschaft gebietet dem Menschen die Triebe zu meistern — Hass mit Freundlichkeit im Zaum zu halten, Lust durch Keuschheit, Rache durch Nächstenliebe zu besiegen und Betrug durch Ehrlichkeit zu überwinden. Ersticke diese Irrtümer in ihren Anfängen, wenn du nicht ein Heer von Verschwörern gegen Gesundheit, Glück und Erfolg unterhalten willst.

11. 30 : 26-30

Wenn wir über die Irrtümer des materiellen Sinnes so weit gesiegt haben, dass wir SEELE die Herrschaft überlassen, dann werden wir Sünde verabscheuen und sie unter jeder Maske tadeln. Nur auf diese Weise können wir unsere Feinde segnen, obwohl sie unsere Worte nicht so auffassen mögen.

12. 454 : 17-25

Liebe zu GOTT und zum Menschen ist der wahre Ansporn zum Heilen wie zum Lehren. LIEBE inspiriert, erleuchtet, bestimmt und führt den Weg. Rechte Motive geben dem Denken Schwingen und dem Reden und Handeln Stärke und Freiheit. Liebe ist die Priesterin am Altar der WAHRHEIT. Warte geduldig, bis die göttliche LIEBE über den Wassern des sterblichen Gemüts schwebt und den vollkommenen Begriff bildet. Und Geduld muss ihr „vollkommenes Werk haben“.

Thema: **Liebe**

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschnitt 4 Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten:

„Dein Reich komme“, Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort der Zuneigung die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschnitt 1 Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wider in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschnitt 6 Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

Bitte beachte auch „Miscellany“ aus Vermischten Schriften, von Mary Baker Eddy, Seite 237

Zum täglichen Studium für Christliche Wissenschaftler: Aus Wissenschaft und Gesundheit, Seite 442, Zeile 31: „Christliche Wissenschaftler, seid euch selbst ein Gesetz, damit euch die mentale Malpraxis nicht schaden kann, weder im Schlaf noch im Wachen.“(W&G, S.442)

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

**Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com
Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.**

